

L61 Gley und Kolluvium-Gley aus z. T. geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen über toniger Fließerde oder frühholozänem Stillwassersediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-G02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland, Wald	
Relief	flache Muldentäler im Keuperbergland	
Bodentyp	Gley und Kolluvium-Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, z. T. geringmächtig, über toniger Fließerde (Basislage) oder frühholozänem Stillwassersediment ("Sumpfton")	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr0–3	2–>10 dm
	Lt2–T,Gr0–3	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, örtlich karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelt	
Waldhumusform	Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
Bodenschätzung	TIIb2, TIIb3, LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley-Kolluvium, Gley-Pseudogley und Nassogley (I-GN01, Kartiereinheit L63)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen in Muldentälchen des Keuperberglands